

# Südschwaben Kurier

Zeitreise - Feste feiern  
S. 6



Ausgabe Nr. 60  
Juli 2023

bewegend ♦ begeisternd ♦ bunt

**GERMAR'S**

★ ★ ★  
**BEST BURGER**  
RESTAURANT & BAR

— FRISCH VOM —  
LAVASTEINGRILL

**SAFTIGE  
BURGER**

Essen Selbstabholung: 08232 - 997 37 86 • Reservierung: 08232 - 184 69 80  
info@germars.de • www.germars.de • Riedstraße 59 • 86830 Schwabmünchen



Liebe Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, liebe Freunde und Gönner der Schiedsrichtergruppe Südschwaben,

die vergangenen Monate seit dem letzten Südschwaben Kurier waren wieder mit vielen Glanzpunkten gespickt. All diese Veranstaltungen und Höhepunkte haben mir immer wieder vor Augen geführt, welches Potential und welche Leidenschaft in unserer Schiedsrichtergruppe stecken. Vielen, vielen Dank an alle Macher unserer Gruppe! Ihr macht mich stolz und glücklich.

Aber was haben wir nun alles erlebt? Nachdem coronabedingt unser geplanter Schiedsrichterausflug in die Rheinmetropole Köln mehrfach verschoben werden musste, konnten wir bei herrlichem Sonnenschein, guter Laune und netten Mitfahrenden einen durchdachten, gut geplanten und interessanten Ausflug genießen. Auf die einzelnen Highlights möchte ich nicht eingehen, denn dies könnt Ihr im Bericht hier im Südschwaben Kurier nachlesen. Es war jedenfalls wieder für alle etwas dabei.

Während des Ausflugs nahm ich online an der Bezirksliga-Qualifikation teil und wurde in Köln über eine erfolgreiche, aber leider auch weniger erfolgreiche Saison informiert. Der Bezirksschiedsrichterausschuss (BSA) hatte bereits frühzeitig angekündigt, dass es – zur Stärkung des Wettbewerbs und Steigerung der Leistungsfähigkeit – einige sportliche Absteiger geben wird.

Bis zuletzt habe ich gehofft, dass es uns nicht trifft, nachdem bereits Johanna und Felix mitgeteilt haben, dass es aus beruflichen und persönlichen Gründen für eine weitere Saison in der Bezirksliga nicht reicht. Doch Felix kann die Klasse halten und wird zusätzlich als Coach eingesetzt. Jakob Lang musste aus beruflichen Gründen aus der Bezirksliga aussteigen und Leonhard Frieling konnte den BSA mit seinen Leistungen knapp nicht überzeugen und muss die Liga leider verlassen. Mit Sarah Wörle als Assistentin in der 2. Frauenbundesliga und Jakob Zinßer als Assistent in der U19-Bundesliga können wir gewiss stolz sein, wieder Aushängeschilder in den höchsten Ligen zu haben. Vielleicht schaffen unsere südschwäbischen Talente auch den Sprung als Schiedsrichter in diese Ligen und eifern unserem Gerald Kraus nach. Allen Qualifizierten drücken wir fest die Daumen und wünschen eine tolle Saison mit tollen Leistungen. Die vollständige Qualifikation könnt Ihr auch hier im Südschwaben Kurier nachlesen.

Ein besonderes Schmankerl war unsere 75-Jahr-Feier. Ein mit tollen Details aus den vergangenen 75 Jahren geschmückter Saal, leckeres Essen aus der Hammerl-Küche sowie ein buntes Programm hat den Abend viel zu schnell vergehen lassen. Die Grußworte vom stellvertretenden Unterallgäuer Landrat Michael Helfert, der Bezirksvorsitzenden Schwaben Sabrina Hüttmann und dem Bezirksschiedsrichterobmann Thomas Färber verkündeten viel Dank und

Anerkennung an alle Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter unserer Gruppe und stellten die ausgezeichneten Verdienste über die vergangenen 75 Jahre heraus.

Dass wir nicht nur in Südschwaben bekannt und geschätzt sind, haben die unzähligen nationalen und internationalen Glückwunschvideos gezeigt.

Verzaubert hat uns an diesem tollen Abend Louis von Eckstein mit seinem international berühmten Abendprogramm.

Einige Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter spielten uns dann noch Szenen aus der Gruppe aus den vergangenen 75 Jahren auf humoristische Weise vor und wagten auch einen kurzen Blick in die Zukunft. Lachen war vorprogrammiert.

Einzigartige Andenken konnten die Gewinner der Verlosung von handsignierten Schiedsrichtertrikots mit nach Hause nehmen, der Erlös kommt vollständig der Sabine-Adelwarth-Stiftung zugute.

Insgesamt kann ich und können wir zufrieden sein mit der vergangenen Saison 2022/2023 und stolz, dass wir Teil der südschwäbischen Schiedsrichterfamilie sind.

Ich freue mich auf eine sicherlich wieder spannende und tolle Saison 2023/2024 und wünsche Euch jetzt viel Spaß beim Lesen unseres Südschwaben Kuriers.

*Es grüßt Euch  
Euer Christian*

# Inhalt

## bewegend

- 06 Zeitreise - Feste feiern

## begeisternd

- 12 Wir sind auch Teil der  
Fußballerfamilie
- 13 Interessanter Tag in  
Friesenried
- 14 Von "Spider Schirix" bis  
"Sehnixen"
- 15 Wasser marsch!
- 16 Vertrauen haben. Sinne  
schärfen. Intuition und  
Bauchgefühl.
- 17 Der BFV informiert
- 18 Leistung, Engagement und  
Vertrauen werden belohnt

## bunt

- 20 Viva Colonia!
- 23 Das südschwäbische Dutzend
- 24 Referees @ Talk:  
Collinas Erben
- 25 Südschwaben bewegt
- 26 IFAB informiert
- 28 Das südschwäbische Dutzend  
gelöst

## wir gratulieren

- 30 Herzlichen Glückwunsch

## zu guter Letzt

- 31 Termine  
Impressum



## 100 Junge Sterne zu TOP Preisen vor Ort!

Nur bei Mercedes-Benz Schäfer + Waibl in Bad Wörishofen, Schwabmünchen und Königsbrunn.

Entdecken Sie exklusiv bei uns die besten Gebrauchten von Mercedes-Benz.



24 Monate Fahrzeuggarantie\*



HU-Siegel jünger als 3 Monate



12 Monate Mobilitätsgarantie\*



Garantierte Kilometerleistung



Wartungsfreiheit für 6 Monate



10 Tage Umtauschrecht

\* Die Garantiebedingungen finden Sie unter [www.mercedes-benz.de/junge-sterne](http://www.mercedes-benz.de/junge-sterne).



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Schäfer + Waibl**

leistungsstark - kompetent - familiär

Schwabmünchen  
Gottlieb-Daimler-Straße 2  
Telefon 08232 95987-0

Königsbrunn  
Messerschmitttring 2  
Telefon 08231 96098-0

Bad Wörishofen  
Kirchdorfer Straße 75  
Telefon 08247 9677-0



Mercedes-Benz

[www.schaefer-waibl.de](http://www.schaefer-waibl.de)

# bewegend



# Zeitreise - Feste feiern

## 75 Jahre Südschwaben



Jubiläum in Südschwaben! 1948 bis 2023, das sind stolze 75 Jahre.

Man mag es kaum glauben, doch es ist schon 75 Jahre her, dass unsere Schiedsrichtergruppe Südschwaben gegründet wurde. Am 22. Mai 1948 trafen sich die Obleute der damaligen Gruppen Mindelheim, Buchloe, Landsberg am Lech und Schwabmünchen und setzten den Plan in die Tat um, eine schlagkräftige, große Gruppe zu gründen. Betrachtet man sowohl den Zeitpunkt der Gründung als auch den Werdegang bis heute, war das eine goldrichtige Idee mit enormem Weitblick.

Wenn das kein Grund ist, zum einen stolz auf sich und damit die Schiedsrichtergruppe zu sein und zum anderen dieses Jubiläum gemeinsam zu feiern, was wäre dann ein Grund?

Und so trafen wir uns am 27. Mai 2023 zu einem familiären, gemütlichen Abend. Das Wort „Festabend“ wurde bewusst vermieden, wollte das Führungsteam der Veranstaltung bereits hier schon den Schrecken vor vielen, teils steifen Reden nehmen. Doch was würde der Abend dann alles



Michael Helfert, stv. Landrat des Unterallgäus, war zum ersten Mal in Südschwaben.

mit sich bringen? Das Organisationsteam hatte nach rund 15 Monaten, mitunter intensiver Planung, einiges auf die Beine gestellt und für einen bunten Mix aus Rückblick, Gegenwart, Ehrung, Spaß und Magie gesorgt.

Als Ehrengäste waren neben dem stellvertretenden Landrat des Unterallgäus Michael Helfert und dem Bürgermeister der Gemeinde Rammingen Anton Schwele auch die schwäbische Bezirksvorsitzende Sabrina Hüttmann und der schwäbische Schiedsrichterboss Thomas Färber in den Gasthof Stern gekommen. Alle drückten in ihren Grußworten neben dem Dank für die Tätigkeit des Schiedsrichteramtes auch die Bewunderung über die vielen Aktivitäten der Südschwaben aus. „Betrachte man den Fortschritt unserer Tätigkeit, dann sind wir heute nicht nur mehr der Spielleiter auf dem Platz, nein, wir sind vielmehr der Manager des Spiels.“, so Färber. Er erinnerte an



Thomas Färber, Bez.-SR-Obmann, lobte auch die gelebte Familientradition Südschwabens.

den Spielberichtsbogen in Papierform wie auch die Spielerpässe mit Passkontrolle vor dem Spiel, die im digitalen Zeitalter alle nicht mehr benötigt werden. Michael Helfert merkte an, dass heute großen Teilen der sportlichen Gesellschaft nicht mehr bewusst sei, welch' wichtigen Job der Fußballschiedsrichter ausübe. „Sie betreiben ihr Hobby im Ehrenamt über so viele Jahre im Alter zwischen 14 und 90, das wird auf und um den Sportplatz leider viel zu wenig gewürdigt.“, so

Helfert. Unter Einbeziehen des aktuellen südschwäbischen Mottos „bewegend – begeisternd – bunt“ fasste Sabrina Hüttmann einige historische Momente zusammen. Sie lobte das Gemeinschaftliche und Familiäre unserer Schiedsrichterfamilie mit Grillfest, Ausflug, Jahresabschluss, Seniorentreff wie auch ehemalige Aushängeschilder unserer Gruppe mit Gerald Kraus als FIFA-Assistent und mit Helmut Stoll, Walter Baumgartner und Martin Prinzler verdiente Funktionäre, die mit ihrer Tätigkeit deutliche Spuren



Sabrina Hüttmann dankte für die bewegende, begeisternde und bunte Vergangenheit.

im Bezirk und darüber hinaus hinterlassen haben.

Und damit war der offizielle Teil beinahe beendet. Doch nur beinahe! Eröffnet wurde der Abend mit der ersten Überraschung. Nachdem unser Schiedsrichter-Chor nach über 25 Jahren leider nicht mehr auftreten kann, griff Christian kurzerhand zur Harmonika und spielte das langjährige Eröffnungslied „Bajazzo“. Gut, natürlich war das ein wenig vorbereitet, so erschien auf der Leinwand der Text zum Mitsingen. Und das war ein



Griff persönlich in die Tasten: unser Obmann überraschte mit dem Bajazzo.



Südschwaben feiert 75-jähriges Bestehen und viele waren gekommen, um in der großen Schiedsrichterfamilie einen interessanten, abwechslungsreichen Abend zu erleben.

magischer Moment, denn der volle Saal sang. Da lief dem einen und anderen ein bewegter Schauer über den Rücken. Nach drei Strophen wurde die Zugabe eingefordert und unser Boss griff nochmals in die Tasten.

Unser Abendessen war dieses Mal ein „richtiges Drei-Gänge-Menü“, folgten zwischen jedem Gang weitere Programmpunkte. Das südschwäbische Jubiläum hatte sich herumgesprochen und so gab es eine Menge Grußbotschaften aus Nah und Fern. Der erste Block dieser Nachrichten folgte nach der Vorspeise. Landräte, Bürgermeister, Vereinsvertreter sendeten Videos, gratulierten und freuten sich mit uns. Vor dem Hauptgang folgte die zweite Überraschung: Südschwaben besitzt nun einen Imagefilm. „Das Allgäu, unendliche Weiten ...“ ertönte es, ehe ein Schiedsrichter mit einem Pfiff eingriff. Und dann starteten 2 ½ Minuten Information, Witz, Spaß zu unserem Amt, unserem Hobby, unserer Schiedsrichtergruppe Südschwaben. Viele Südschwaben hatten daran mitgewirkt und waren wie alle



BFV-Präsident Dr. Christoph Kern übermittelte per Videobotschaft Grüße des gesamten Präsidiums.

Anwesenden von dem Ergebnis begeistert, denn der Film zeigte uns „bewegend – begeisternd – bunt“.

Weitere Grußbotschaften folgten nach dem Hauptgang. Waren im ersten Block unser BFV-Präsident Christoph Kern und Bernhard Gutowski aus dem DFB-Kompetenzteam sicher Überraschungsgäste, war das im zweiten Block Daniele Curcio von Referee Abroad, eine internationale Schiedsrichterorganisation, die schon einige Südschwaben zu Gast hatte. Und wenn wir schon magische Momente bis hier



Louis von Eckstein verzauberte mit seiner Show alle Besucher unseres Abends.

erleben durften, wurde es Zeit, der Magie freien Lauf zu lassen. Dem Organisationsteam war es gelungen, mit Louis von Eckstein einen internationalen Zauberkünstler und Mentalist auf die Ramminger Bühne zu lotsen. Der Gewinner des „Merlin Awards of Magic“ verückte uns mit kleinen und großen Tricks und einer Menge Gedankenlesen. 45 Minuten Magie, Zauber, Spektakel und dabei immer ein Lachen bei Louis und dem Publikum machten diesen Moment zu einem Unvergesslichen und gaben

unserem Jubiläum einen würdigen Glanz.

Was soll da noch kommen? Der Abend war noch nicht vorüber, denn nach dem Nachtisch folgten die letzten Grußbotschaften mit DFB-Schiedsrichter Robert Hartmann und der englischen Schiedsrichterorganisation aus Norfolk, die ihre Glückwünsche mit dem Cliff Richard-Klassiker „Congratulations“ schloss.

Was wäre Südschwaben, wenn unsere



Eröffneten die besondere Zeitreise: v. li. Matthias Kocher, Siegfried Schaudt.

Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter nicht noch ein eigenes Werk zu bieten hätten. So auch an diesem Abend. Zwei Schiedsrichterinnen und fünf Schiedsrichter haben über sechs Monate eine Zeitreise der besonderen Art einstudiert. Unter der Überschrift „Die Spieleinteilung“ zeigten sie in sechs Jahresbildern, wie die wohl abließ oder in der Zukunft ablaufen könnte. Verließ das Jahr 1954 noch unter der Schwierigkeit, dass das Telefon wenig verbreitet war und für eine Verbindung das Fräulein vom Amt benötigt wurde – „Es ruft!“ – so stand die Einteilung von Spielen im Jahr 1968 überzeichneter Weise unter dem Eindruck von „Sex, Drugs & Rock’n Roll“. Ähnlichkeiten mit damaligen Protagonisten wären wirklich nur zufällig entstanden. Im Jahr 1982 saß man bereits zu mehreren Kameraden zusammen und tauschte Erlebnisse vergangener Spiele aus, während der Obmann dabeisaß und die neuen Spiele verteilte. Schon damals gab es Schiris, die mit sieben Spielen

im Monat nicht genug hatten und auch auf den möglichen Einspruch der Ehefrau Erna wenig Rücksicht nahmen. Die Anzahl der Spiele nahm zu und 1991 traf man sich im Führungsgremium (Zitat: Ausschuss). Wichtige Spiele sollten mögliche Talente bekommen. Und zur Not auch der Neue: „Der Preuße!“ Mag er auch noch nicht alles Gesprochene verstehen, seine Frau würde ihm das Wichtigste in der Halbzeit schon übersetzen. Schwierigkeiten im Jahre 2004 machte das erstmals eingeführte



2004: Daniel vor dem Computer, Jenny mit dem Borat-Kostüm. Eine doch seltsame Mischung.

Einteilungsprogramm für den Computer. Ein falscher Befehl oder Klick und das Programm war gelöscht. Dazu noch eine Ehefrau, die dem Chefeinteiler mit Besserwisserei und Vergleichen wie der Mona Lisa kommt – um einfach im Klischee zu bleiben –, dann kann das Unglück nicht weit sein. Der Blick ins Jahr 2028 offenbarte neben der vermeintlich vollautomatischen Einteilung auch die Probleme mit der Energie. Alexa kann halt nur Spiele verteilen, wenn genügend Windenergie zur Verfügung steht.



Stellvertretend für zahlreiche Vereine: G. Thiele (re.) und E. Kahrh vom TSV Schwabmünchen



Siegfried, Matthias und Sabine sind in der Zukunft angekommen.

Es waren vergnügliche Minuten, welche dem Publikum präsentiert und mit dem Lohn des Künstlers auch bedacht wurden. Eine famose Leistung der Laienschauspieler, die während der Übungs- und Probenphase unter dem Regisseur das eine oder andere Mal weniger zu lachen hatten. Doch das darf man festhalten: diese Arbeit hat sich phänomenal gelohnt.

Und nun bogen wir auf die Zielgerade. Zu Gunsten der Sabine-Adelwarth-Stiftung wurden vier signierte Schiedsrichtertrikots verlost. Neben dem aktuellen Bundesligaschiedsrichter Robert Hartmann hatte Ex-FIFA-Schiri Wolfgang Stark ein unterschriebenes Trikot zur Verfügung gestellt. Dazu kam ein Oberteil mit allen Unterschriften der derzeitigen Bundesliga-Unparteiischen und ein Trikot, welches der mehrmalige WM- und EM-Schiedsrichter Howard Webb signierte, der zudem ein Finale der Europa-League, der Champions-League und der WM 2010 leitete. Als Glücksfee konnte unsere Bezirksvorsitzende verpflichtet werden. Ein stattlicher Betrag kam



Hermann Wolf erhält seinen Geldschein aus der Zitrone zurück. Wie hat der das nur gemacht?

zusammen, der bis zum Jahresabschluss 2023 noch etwas erhöht werden wird.

#### Finale

Nachdem unser Moderator mit seinem Programm durch war, schloss unser Obmann den Abend. Nach kurzem Schweif in die Historie dankte er als 13.er Schiri-Boss allen, die für diesen kurzweiligen, interessanten, amüsanten und magischen Abend gesorgt hatten. „Ich bin ein wenig stolz, ein kleiner Teil



Beendet einen kurzweiligen Abend und dankt allen helfenden Händen: Christian.

dieses Abends gewesen zu sein und danke allen helfenden Händen!“. Ob er das 100-jährige Jubiläum in 25 Jahren auch noch an der Spitze unserer Schiedsrichtergruppe erleben wird, war ihm nicht zu entlocken. Doch die Freude über diesen wirklich gelungenen Abend war ihm und allen Anwesenden deutlich anzusehen (mpr).



Internationale Glückwünsche! Hier von Daniele Curcio, Referee Abroad.

# Zeitreise

## Impressionen des Abends



Vier signierte SR-Trikots von R. Hartmann, W. Stark, H. Webb und allen BuLi-SR der akt. Saison.



Losfee Sabrina Hüttmann ermittelt die Gewinner unserer Tombola für den guten Zweck.



75 Jahre und wir sind dabei: v. lks. Ehrenobmann Franz Kuen und Adolf Bischof.



Landrat Martin Sailer, selbst langjähriger Fußballer, würdigte unser Ehrenamt.



Bundesliga-SR Robert Hartmann erinnerte an Größen Südschwabens und freute sich mit uns.



Auch der FSV Lamerdingen gratulierte zum Jubiläum und dankte für die Zusammenarbeit.



Daniel und Ralf finden sich im Jahr 1968 wieder. Das muss eine tolle Zeit gewesen sein!



1984: Vier Männer in ihrem Element: v. lks. Daniel, Matthias, Siegfried, Ralf.



Jenny, das Fräulien vom Amt, kennt keinen Mann, der seiner Frau zuhört - außer bei Fußball.



Ob schwebender Tisch, unsichtbares Kartenspiel oder Farben erraten: Louis faszinierte.



Führte durch die verschiedenen Jahre: Andreas Kunerth. 1991: Aus Raider wird nun Twix!



Hubert führte uns wieder souverän als Moderator durch den Abend.



Beauty Car GmbH

Königsbrunn  
Lindberghstrasse 2



**BEREIT FÜR DAS BLITZLICHTGEWITTER**  
Die 5 Star Edition mit bis zu 3.360 EUR<sup>2</sup> Preisvorteil  
Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,8–3,8 l/100km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 159–99 g/km; Effizienzklasse D–A.

### Unser Service für Sie

Ihr Hyundai bzw. Mitsubishi ist ein Stück Zuhause  
- unser Service steht Ihnen stets als kompetenter Partner zur Seite.

Wir garantieren Ihnen beste Qualität, langjährige Kompetenz und ständige Mobilität

Ihre ausgesprochene Zufriedenheit - das ist es, was wir wollen. Dabei dreht sich alles um Sie. Denn über die gewohnte Aufmerksamkeit für Ihr Fahrzeug hinaus möchten wir Sie auch bei allen anderen Aktivitäten begleiten.

Entspannt und jederzeit sicher mit Ihrem Hyundai und Mitsubishi.

- Der Glasreparatur Service
- Der Express Service
- Der Rädereinlagerungs Service
- Der Fahrzeug Sicherheits Check
- Hyundai / Mitsubishi Original Teile<sup>®</sup> und Zubehör
- Der Ersatzwagen Service
- Der Klimaanlage Service
- Die Altfahrzeugentsorgung
  - Der Pflege Service
  - Der Hol und Bring Service
- Der Karosserie und Lackservice
- Der Reifen Service



### Geschäftsleitung

Jürgen Lindner

Tel. +49 (0)8231 34034-0

E-Mail: [j.lindner@beautycar-automobile.de](mailto:j.lindner@beautycar-automobile.de)



### Verwaltung

Angela Lindner

Tel. +49 (0)8231 34034-0

E-Mail: [a.lindner@beautycar-automobile.de](mailto:a.lindner@beautycar-automobile.de)



**BEREIT FÜR DAS BLITZLICHTGEWITTER**  
Die 5 Star Edition mit bis zu 3.360 EUR<sup>2</sup> Preisvorteil  
Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,8–3,8 l/100km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 159–99 g/km; Effizienzklasse D–A.

# begeistert



# Wir sind auch Teil der Fußballerfamilie

## Schiris wollen mit Vereinsabenden mehr Verständnis schaffen

Unter dem Motto „Wir sind auch Teil der Fußballerfamilie“ wurden durch die zehn Schiedsrichtergruppen in Schwaben unter der Führung des Bezirksschiedsrichterausschusses die Vereinsabende ins Leben gerufen. Eine im vergangenen Jahr gegründete Arbeitsgruppe entwickelte Ideen und Konzepte, um das Hobby der Schiedsrichterei interessanter und transparenter zu gestalten. Einer dieser Vereinsabende fand am 4. Mai im Sportheim des FSV Lamerdingen statt. Mit dabei waren unser Obmann Christian Walter, Lehrwart Martin Prinzler und unsere Schiedsrichter Sarah Wörle, Leo Frieling und Robin Egner.

„Wir möchten mit den Vereinen in Kontakt treten und zeigen, dass wir auch Teil der Fußballerfamilie sind“, erklärte Sarah Wörle bei ihrer Begrüßung beim Vereinsabend. Sie ist Mitglied im Bezirksschiedsrichterausschuss und koordiniert die Projekte der Arbeitsgruppe der Imagekampagne. Während im März der



Volles Sportheim und begeistertes Miteinander: Schiris kommen bei Spielern gut an.

allererste Vereinsabend im Kreis Donau stattgefunden hat, war dieser Abend der Startschuss im Kreis Allgäu. Um 20 Uhr füllte sich das Lamerdinger Sportheim mit beiden Herrenmannschaften und Vereinsmitgliedern. Nach der Begrüßung erklärte Leonhard Frieling, wie man Schiedsrichter wird und welche Aufgaben man am Spieltag hat. Zudem gab er Einblick ins Beobachtungssystem, das über Auf- und Abstieg eines Schiedsrichters entscheidet. Dabei

wurde das Publikum aktiv mit eingebunden. „Was glaubt ihr denn, wie viele Entscheidungen ein Schiedsrichter pro 90 Minuten treffen muss?“, fragte er in die Runde. Zu den Entscheidungen gehören z. B. Abseits-, Einwurf- und Foulentscheidungen, auch wenn sie nicht gepfiffen werden. Leo löste auf: „Es sind im Schnitt 245 Entscheidungen, pro Minute sind das zwei bis drei. Bundesligaspieler Thiago hat pro Spiel rund 100 Ballkontakte, ein Schiedsrichter ist weitaus mehr gefordert und muss 90 Minuten präsent sein.“ Dann durften die Zuhörer selbst Schiedsrichter spielen und bekamen jeweils eine gelbe und rote Karte in die Hand gedrückt. Martin Prinzler spielte Videoszenen ab. Danach gab jeder seine Meinung ab, indem er die entsprechende Karte hochhielt. Auch nach Zeitlupenansicht und Wiederholung gingen die Meinungen der aktiven Fußballer und Vereinsmitglieder auseinander. Martin war über die Mitarbeit begeistert: „So können wir euch unsere Entscheidungen erklären und letztendlich helfen, diese auch zu verstehen.“ Um auch dem letzten Spieler klarzumachen, wann ein Fußvergehen gelb oder rot ist, musste ein Spieler zu Martin rauskommen. Wie wir Martin bereits von seinen Regelreferaten kennen, stellte er die Fußvergehen, u. a. mit gestrecktem Bein, an diesem Spieler nach (siehe Fotos). Am Ende der Veranstaltung gab es eine kleine Diskussionsrunde mit Christian Walter und den Beteiligten: Wie kann das Image der Schiris



Unser Lehrwart demonstriert am "lebenden Objekt" und punktet bei allen Anwesenden.

verbessert werden? „20 % der Pässe eines Bundesligaspielers kommen nicht beim Mitspieler an, ein Schiri soll aber alle 245 Entscheidungen richtig treffen?“, warb Sarah für mehr Verständnis für die Schiris - sowohl bei den Spielern als auch bei den Zuschauern.

Das Fazit über den ersten Vereinsabend im Kreis Allgäu fiel durchwegs positiv aus. Vor allem der offene Dialog regte zum Nachdenken an und es wurden auf beiden Seiten Anregungen zu einem besseren „Miteinander“ aufgenommen.



v. lks.: B. Fendt, M. Prinzler, R. Egner, S. Wörle, C. Walter, L. Frieling.

Mit diesem positiven Gefühl konnte Bernhard Fendt, der Vorsitzende des FSV Lamerdingen, mit einem großen Dank an die Schiedsrichter und die zahlreichen Gäste die gelungene Veranstaltung beenden. (swö)

Wenn dein Verein auch Interesse an so einem Abend hat, dann meldet euch bei Sarah Wörle:

E-Mail: [kommunikation@bsa-schwaben.de](mailto:kommunikation@bsa-schwaben.de)

Termin und Inhalt des Abends können dann flexibel gestaltet werden.

# Interessanter Tag in Friesenried

## Schwäbisches Nachwuchsseminar startet mit zwei Südschwaben

Am 25. März 2023 trafen sich 18 ausgewählte Talente aus dem Bezirk Schwaben zum Nachwuchsseminar in Friesenried. Mit dabei unsere südschwäbischen Schiedsrichter Jakob Zinßer und Simon Schwank. Die drei Regionalliga-Schiedsrichter Patrick Krettek, Thomas Sprinkart und Elias Wörz leiteten die Veranstaltungsreihe, die uns Nachwuchsschiedsrichter in praktischer und theoretischer Form fördern soll.

Nach einer Begrüßung des Lehrteams und von Thomas Färber durften wir



Sich kennenlernen: Simon Schwank stellt sich den Teilnehmenden und Leitenden vor.



Fitness war gefragt. Jakob Zinßer, rechts, war mittendrin statt nur dabei.

Jungschiedsrichter zwischen 15 und 22 Jahren uns zunächst einmal kennenlernen. Anschließend folgte ein Vortrag über das Lauf- und Stellungsspiel, wobei wir einige Begriffe wie „Red-Zone“, „Winkel vor Nähe“ und „Antizipation“ anhand von Videoszenen erklärt bekamen. Danach wurden wir über die Headset-Kommunikation geschult und lernten dort einige Eindrücke kennen.

Nach dem ersten Theorieabschnitt folgte eine Praxiseinheit auf dem Platz, beginnend mit einer Aufwärmübung von Andreas Hummel.

Anschließend liefen wir die Leistungsprüfung, die trotz des matschigen Rasens alle bestanden.

Nach einer Mittagspause ging es weiter mit einem Regeltest und folgend der letzte Vortrag über Strafraumszenen. Uns wurden Videoszenen gezeigt, die wir nicht nur bewerten, sondern auch nachvollziehbar argumentieren sollten und das anhand von Indikatoren wie Fallmuster und Trefferbild. Aufgrund der herausfordernden Nachfragen war dies schwieriger als gedacht. In diesem Lehrgang durften wir einige Eindrücke und Erfahrungen von den drei Spitzenschiedsrichtern sammeln und werden diese zukünftig in unsere Spielleitungen einbringen können, was uns auf und neben dem Platz einen großen Schritt weiterbringen wird. Der lange Tag hat sich auf jeden Fall gelohnt! (ssc)

A graphic advertisement for 'Hacker Bau'. The word 'HACKER' is in large, bold, black letters, and 'BAU' is in large, white, outlined letters. Below this, a list of services is provided in white text on a dark background. To the right, contact information for Thomas Hacker is listed. The background features a brick wall pattern.

# HACKER BAU

- PLANUNG
- NEUBAU
- ERDARBEITEN
- ABBRUCH & RECYCLING
- VERPUTZARBEITEN
- PFLASTERARBEITEN
- HACKSCHNITZELSERVICE
- TRANSPORTE

Thomas Hacker  
Karwendelstrasse 2a  
86865 Schnerzhofen  
Telefon: 08262/3649758  
Mobil: 0174/3269729  
E-Mail: tom@hacker-bau.com  
[www.hacker-bau.com](http://www.hacker-bau.com)

# Von "Spider Schirix" bis "Sehnixen"

## VSA-Schiedsrichterinnen Lehrgang 2023



Durfte am VSA-Lehrgang teilnehmen: Jenny Stützel, links im Bild.

Am Wochenende vom 2. – 4. Juni 2023 fand der Schiedsrichterinnen Lehrgang des bayerischen Fußball-Verbandes in der Sportschule Oberhaching statt. Eingeladen waren 23 SRinnen aus ganz Bayern.

Lehrgangsleiterin und VSA-Mitglied Alessa Plass eröffnete Freitagnachmittag den Lehrgang mit einem gemeinsamen Kennenlernen und der Vorstellung der diesjährigen berühmten Teamchallenge. Die Teams „Spider Schirix“, „Pfeifende Pfauen“, „Kämpfende Koalas“ und mein Team, die „Sehnixen“, traten in den darauffolgenden drei Tagen gegeneinander an, um unser Können in verschiedenen sportlichen Tätigkeiten und theoretischem Wissen unter Beweis zu stellen. Der Regeltest und ein kurzes Training kombiniert mit der Beantwortung von Videoszenen bildeten den Abschluss des ersten Tages.

Der nächste Tag begann bereits früh morgens direkt mit einer Herausforderung und dem Ziel, die



Vorbereitung auf die Leistungsprüfung. VSA Alessa Plass gibt Instruktionen.

meisten Punkte für sein eigenes Team zu sammeln: die Leistungsprüfung. Gestartet wurde mit dem CODA-Test, gefolgt von den Sprints (6 x 40m) und dem High Intensity Test auf dem Rasen. Gleich im Anschluss wurde der Konfi-Test geschrieben, bei dem verschiedene Videoszenen einmalig gezeigt werden, um dann die Spielfortsetzung und persönliche Strafe zu beurteilen. Nach dem Mittagessen ging es weiter mit Vorträgen zum Thema Kommunikation und Persönlichkeit sowie einer Praxiseinheit mit der 1. Frauen-



Trainingseinheit auf dem Platz. Ohne Fleiß kein Preis. So darf es sein.

bundesliga-Assistentin Annette Hanf, der ehemaligen DFB-Schiedsrichterin Miriam Bloß, VSA-Mitglied Tobias Baumann und Alessa Plass. Hier sollten wir unter anderem Verwarnungen und Ermahnungen aussprechen und die Gestik und Mimik bei der Aussprache der Sanktionen beobachten. Dabei wurden auch verschiedene Tonlagen und Lautstärken bei den Ermahnungen getestet und deren Wirkung auf den gegenüber erklärt.

Nachdem wir das Champions League Finale der Damen angeschaut und analysiert haben, stand ein



Sprintstrecke mit modernster Technik. VSA Tobias Baumann misst die 40 m ab.

überraschender Programmpunkt auf dem Plan. Mit „Spike-Ball“ und „Cornhole“ konnten wir die letzten Punkte für das eigene Team ergattern und spielten hart umkämpfte Matches um den Sieg.

Sonntag startete mit einem Vortrag zum Thema Durchsetzungsvermögen und Umgang mit Druck von unserem VSO Sven Laumer. Mit der Herausgabe und vorherigen Besprechung des Regel- und Konfi-Tests wurde der Lehrgang mit dem 2. Platz für mein Team „Sehnixen“ beendet.

Durch den Stützpunkt habe ich wertvolle Tipps für meine Spiele mitgenommen und konnte den informativen und abwechslungsreichen Lehrgang erfolgreich absolvieren. (jst)



Hin und her! Den Schiedsrichterinnen wurde in Sachen Fitness alles abverlangt.

## Wasser marsch!

### Seniorentreff am Lech

Nach nun doch geraumer Zeit, genauer nach mehr als zwei Jahren, konnte endlich wieder ein Seniorentreff durchgeführt werden.

Dieses Mal war die Lechstaustufe in Kinsau das Ziel. Dort besichtigte man das Wasserkraftwerk und erfuhr sehr viel Interessantes zur Funktionsweise und die Stromgewinnung. Man besichtigte das Innere und staunte nicht schlecht über die Turbinen und deren Kraft. Natürlich stand der Schutz unserer Senioren ganz oben auf der



Südschwabens Senioren, zumindest der Teil, der an diesem Tag sich "frei schaufeln" konnte, war froh, in Kinsau dabei gewesen zu sein. Der nächste Seniorentreff darf kommen.

Prioritätenliste, so war das Tragen von Schutzschuhen und Helmen Pflicht.



Im Innern des Wasserkraftwerks ging ohne das Tragen von Helmen und Schutzschuhen nichts.

Nach rund 90 Minuten begab man sich zum zweiten Teil des Treffens: die Brotzeit. Bei tollen Gesprächen durfte so manche Anekdote nicht fehlen. Gut gelaunt ging es schließlich wieder nach Hause mit dem Wissen und der Freude auf den nächsten Seniorentreff, der bereits in der Planung steht. (mpr)

# Gasthof Stern

86871 Rammingen  
Hauptstraße 13

Tel.: 0 82 45 / 37 40  
info@stern-rammingen.de  
www.stern-rammingen.de



# Vertrauen haben. Sinne schärfen. Intuition und Bauchgefühl.

SüdAktiv mit Praxis und Theorie



Finde deine bestmögliche Position! Eine praktische Übung, die sehr lehr- und hilfreich war.

Um nur einige Stichworte aus der Veranstaltung SüdAktiv 1/2023 zu nennen. Nachwuchsschiedsrichter, erfahrene Schiedsrichter und Leistungsklassenschiedsrichter trafen sich endlich auf dem Sportgelände der SpVgg Langerringen wieder, um sich auszutauschen und neue Erfahrungen und Erkenntnisse mitzunehmen. Auf dem Sportplatz wurde mit einem optimierten Laufspiel begonnen, bevor es um Konzentration ging. Welche persönliche Strafe habe ich welcher Person ausgesprochen und welche folgt denn nun? Klingt kompliziert? War es

auch! Der Spaß blieb dabei allerdings nie auf der Strecke. Im Sportheim wurden dann unter Zeitdruck Rätsel gelöst und Videoszenen besprochen. "Was ist denn an Videoszenen so besonders?" fragt man sich. Naja, die Szene wurde nicht bis zum Schluss gespielt, sondern zum Zeitpunkt eines möglichen Vergehens angehalten. Antizipation und Spielverständnis waren nun gefragt, um zu beantworten, was nun passiert und wie lange es noch braucht, bis man das Geschehen sieht.



Gesichter sich merken und dann die richtige Personalstrafe aussprechen. Matthias liegt gut.



Vertrauen zu den Mitstreitern und sich selbst haben. Jenny ist sehr mutig.

Überwindung und Vertrauen waren notwendig, um sich wagemutig rückwärts vom Tisch fallen zu lassen. "Fängt mich jemand auf?" und "Tut mir danach etwas weh?" waren hierbei Fragestellungen der Anwesenden. Ein abwechslungsreicher Abend mit interessanten Inhalten und Gesprächen ging viel zu schnell zu Ende. Danke an das Team Lehrwesen für die Durchführung und die SpVgg Langerringen für die Gastfreundschaft. (cwa)



**JÄGER**  
Sanitär • Spenglerei • Solar  
Heizungsbau • Kundendienst

## Jäger GmbH & Co. Sanitärtechnik KG

Am Wäldle 14

86836 Klosterlechfeld

Tel. 08232/99467-10

Fax 08232/99467-21

info@haustechnik-franz-jaeger.de

[www.haustechnik-jaeger.de](http://www.haustechnik-jaeger.de)

# Der BFV informiert

## Digitaler Spielerpass mit Spielrechtsprüfung ab 1. Juli 2023

Ab 1. Juli 2023 werden keine Papier-Spielerpässe mehr ausgedruckt und der Versand an die Vereine wird eingestellt.

### Was ändert sich durch die Abschaffung der Papier-Spielerpässe?

Es ergeben sich drei grundsätzliche Änderungen im Zusammenhang mit Papier-Spielerpässen:

- Die Vorlage des Spielerpasses gilt ab 1. Juli 2023 nicht mehr als Nachweis der Spielberechtigung. Das betrifft auch alle noch im Umlauf befindlichen Spielerpässe, die sich bei den Vereinen befinden – ganz egal ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene.
- Ein Spielerpass mit ausgefüllter, abgestempelter und unterschriebener Rückseite vom abgebenden Verein steht ab 1. Juli 2023 dem aufnehmenden Verein nicht mehr als Nachweis der Abmeldung im Online-Antragsverfahren zur Verfügung. Dasselbe gilt für Verlusterkklärungen: Eine Verlusterklärung, die durch den abgebenden Verein ausgestellt wurde, steht ab 1. Juli 2023 dem aufnehmenden Verein nicht mehr als Nachweis der Abmeldung im Online-Antragsverfahren zur Verfügung.
- Daneben wird auch die Beantragung von Duplikats-Spielerpässen ab 1. Juli 2023 obsolet.

### Wie kann ich ab 1. Juli 2023 das Spielrecht für die zum Einsatz vorgesehenen Spieler\*innen nachweisen?

Die Spielberechtigung kann ab dem 1. Juli 2023 nur noch wie folgt nachgewiesen werden:

- ordnungsgemäße Spielberechtigungsliste in SpielPlus (Elektronischer Spielbericht) mit dem hochgeladenen Spieler-Foto des Spielers/der Spielerin
- ausgedruckte, ordnungsgemäße Spielberechtigungsliste in SpielPlus, auf der das Foto des mitwirkenden Spielers hochgeladen wurde

Hinweis: Das Spieler-Foto des Spielers/der Spielerin ist unabdingbarer Bestandteil der Spielberechtigungsliste bzw. Voraussetzung für einen ordnungsgemäßen Spielberechtigungs-nachweis!

### Kann ich trotzdem den Papier-Spielerpass dem Schiedsrichter vorlegen?

Nein, ab dem 1. Juli 2023 sind als Spielberechtigungs-nachweise nur noch die beiden vorgenannten Methoden zulässig.

### Kann ein Spieler weiterhin mit Vorlage eines Lichtbildausweises am Spiel teilnehmen?

Nein. Diese Möglichkeit fällt ersatzlos weg. Ebenso entfallen die weiteren Möglichkeiten, die es bisher gab, damit ein Spieler eingesetzt werden konnte, ersatzlos: Beispielsweise der Ausdruck der Detail-Spielberechtigung aus Pass-Online mit dem BFV-Logo oder auch die Bestätigung der Spielberechtigung/Identität des/der Spieler\*in durch den Trainer bzw. Mannschaftenverantwortlichen.

### Kann die Spielberechtigung wie bisher auch nach dem Spiel noch nachgewiesen werden?

Nein, die bisherigen Möglichkeiten, dass eine Spielberechtigung bis spätestens 15 Minuten nach Spielende dem/der Schiedsrichter\*in noch nachgewiesen bzw. innerhalb von drei Tagen nach dem Spiel dem zuständigen Sportgericht vorgelegt wird, bestehen ab 1. Juli 2023 dann nicht mehr.

### Was passiert, wenn ein\*e Spieler\*in ohne hochgeladenes Foto eingesetzt wird?

Kann die ordnungsgemäße Spielberechtigung für die mitwirkenden Spieler\*innen nicht vor dem Einsatz vorgelegt werden, **hat der Schiedsrichter darüber eine Meldung zu verfassen.**

## Neue Spesenordnung (gültig ab 01.07.2023, Junioren/Juniorinnen ab 01.08.2023)

Der Bayerische Fußball-Verband e.V. hat die Aufwandsentschädigung für uns Schiedsrichter zum 01.07.2023 bzw. 01.08.2023 angepasst, siehe Anlage zur Schiedsrichterordnung (SRO).

### Aufwandsentschädigung

#### (1) Herrenspiele (ab 01.07.2023)

Liga	SR	SRA
Regionalliga	250,- EUR	150,- EUR
Bayernliga	95,- EUR	60,- EUR
Landesliga	70,- EUR	45,- EUR
Bezirksliga	60,- EUR	35,- EUR
Kreisliga	50,- EUR	25,- EUR
Kreis-/A-Klasse	45,- EUR	

B- und C-Klasse	40,- EUR
Sonstige	30,- EUR

#### (2) Frauenspiele (ab 01.07.2023)

Liga	SR	SRA
Freundschaft BL	70,- EUR	45,- EUR
FR-Bayernliga	60,- EUR	35,- EUR
FR-Landesliga	50,- EUR	25,- EUR
Fr-Bezirksoberliga	45,- EUR	25,- EUR
Fr-Bezirksliga	40,- EUR	25,- EUR
Sonstige Frauen	35,- EUR	20,- EUR

#### (3) Junioren (ab 01.08.2023)

Liga	SR	SRA
A-Jun. BayL	60,- EUR	35,- EUR

B-Jun. BayL	50,- EUR	25,- EUR
C-Jun. BayL	45,- EUR	25,- EUR
A-/B-Jun. LL	45,- EUR	20,- EUR
A-/B-Jun. BOL/BZL	40,- EUR	20,- EUR
A-/B-Jun. KL	40,- EUR	20,- EUR
A-/B-Jun. Rest	35,- EUR	
C-/D-Jun. BOL/-KL	35,- EUR	
C-/D-/E-Jun.	30,- EUR	

#### (4) Juniorinnen (ab 01.08.2023)

Liga	SR	SRA
B-Jun. BayL	45,- EUR	25,- EUR
B-Jun. LL	35,- EUR	20,- EUR
A-/B-Juniorinnen	30,- EUR	
C-/D-/E-Jun.	25,- EUR	

# Leistung, Engagement und Vertrauen werden belohnt

Nominierungen für die Saison 2023/2024



Sarah Hofmann, FSV Lamerdingen  
Landesliga & SR-Assistentin 2. Frauenbundesliga



Simon Schwank, TSV Mindelheim  
Bezirksliga



Jakob Zinßer, TSV Klosterlechfeld,  
Bezirksliga



Christian Walter, FSV Lamerdingen  
Bezirksliga



Maximilian Sürth, TSV Straßberg  
Bezirksliga



Daniel Hartmann, SSV Bobingen  
Kreisliga/Bezirksliga (bei Drucklegung noch offen)



Andreas Häfele, SV Tussenhausen  
Kreisliga



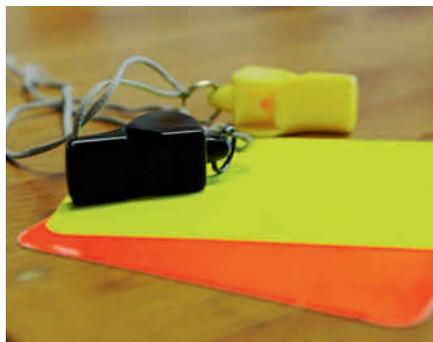
Alexander Rodriguez-Renner, SC Lindenberg  
Kreisliga



Dennis Küttner, FSV Kirchdorf  
Kreisliga



Jennifer Stützel, FC Penzing  
Kreisliga



Was wäre der oder die Unparteiische ohne das  
Handwerkzeug?

Unsere nominierten Beobachter:

## **Verband**

Thomas Buhl, FC Bad Wörishofen  
Martin Prinzler, VfL Kaufering  
Christian Walter, FSV Lamerdingen

## **Bezirk**

Felix Hoffmann, FSV Kirchdorf  
Gerald Kraus, TSV Pfaffenhäuser  
Siegfried Schaudt, FC Jengen

## **Kreis**

Ralf Stützel, FC Penzing

# bunt



# Viva Colonia

## Da simmer dabei, dat es prima! – Südschwabens Reise



Wahrzeichen der Stadt: Das Weltkulturerbe Kölner Dom. Immer einen Besuch wert.

Nach 2001 reisten wir in diesem Jahr wieder nach Köln. Endlich muss ergänzt werden, war diese Fahrt bereits 2020 geplant und fiel dann diversen Einschränkungen zum Opfer. Umso mehr freuten sich die Teilnehmenden, am 8. Juni um 7:00 Uhr in den Bus zu steigen und sich auf die Reise in die Rheinmetropole zu machen. Weitere Gleichgesinnte stiegen noch in Mindelheim zu und das Abenteuer konnte beginnen. Gespannt blickte man auf das Programm, hatte sich Organisator und Reiseleitung PriMa im Gegensatz zu 2001 komplett neue Höhepunkte einfallen lassen.



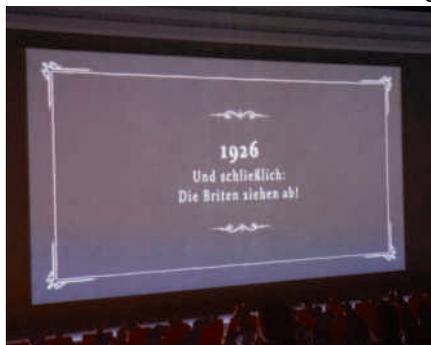
Brotzeit! Christian und Martin versorgen die Reisenden mit Leberkäs, Semmeln und Brezen.

Nach rund acht Stunden Fahrt mit Pausen für Leberkäsbrozeit oder Kaffee und Kuchen traf die südschwäbische Reisegruppe im Kölner Hotel ein, dank des Feiertages ohne Stau oder andere Probleme. Unser Hotel war nur rund 20 Minuten Fußweg vom Kölner Dom entfernt und wartete mit einem Leckerbissen auf – das größte Indoor-Hotelschwimmbad Kölns. „Da freue ich mich, ein paar Bahnen im Wasser zurückzulegen!“, meinten dann auch rasch die ersten Ankömmlinge. Nach

dem Check In und einer Verschnaufpause startete der Tross entlang des Rheins in die Kölner Altstadt. Der erste Programmpunkt stand bevor.

### Time Ride – Reise in die Vergangenheit

Das TimeRide Köln wartete mit einer Reise in das Köln im Jahre 1926 auf die Südschwaben. Nach einer Einführung mittels einer Wochenschau mit teils Originalfilmausschnitten wurde man in die damalige Problematik eingeführt, dass Köln nach dem ersten Weltkrieg



Reise in die Vergangenheit. Im TimeRide ging's mit der Wochenschau ins Jahr 1926.

während der englischen Besatzungszeit den Karneval nicht feiern und ausleben durfte. Ergo gab es auch keinen Rosenmontagszug. Das war damals schon ein Drama. Doch Anfang 1926 zogen die Engländer ab und über Nacht wurde ein Rosenmontagszug, wohl der kürzeste aller Zeiten, auf die Beine gestellt. Dank des Hutmacherhandwerks war einerseits die Kopfbedeckung auch in Form einer Narrenkappe kein Problem und andererseits eine spezielle „Kronungskappe“ des Prinzen rasch hergestellt. Dieses Handwerk wurde



Ohne das Hutmacherhandwerk ging es damals nicht. Hier der Einblick in die Werkstatt.



Original Straßenbahn aus dem Jahr 1924 mit moderner VR-Brille. Eine tolle virtuelle Fahrt.

sehenswert vorgestellt. Abschließend ging es in eine Original-Straßenbahn der damaligen Zeit. Mittels VR-Brille fuhr man vom Alter Markt in der Altstadt, vorbei am Dom und dem Hauptbahnhof über die Glockengasse 4711 zum Neumarkt, dem Geschäftsmittelpunkt. Man staunte doch sehr, wie dieser Teil der Innenstadt damals aussah. „Köln war wirklich eine schöne Stadt!“, so ein Straßenbahnmitfahrer.

Nur wenige Meter entfernt wartete das Abendessen auf uns. Das Restaurant XII Apostel hielt italienische Schmankerl



Treffen auf dem Alter Markt und dann wenige Schritte vom TimeRide zum Abendessen.

für uns bereit und ist zudem für die außergewöhnlichen Variationen der Pizzen bekannt.

### Blick hinter die Kulissen

Der Freitag startete nach dem wirklich sehr abwechslungsreichen Frühstücksbuffet mit der Fahrt zu den MMC Film- und TV-Studios. Diese Studios werden von Oskarpriesträgern wie Sir Ben Kingsley oder Hellen Mirren als „das Hollywood Europas“ bezeichnet und weckte die Neugierde, ob das denn



Oscarprämierte Produktionen nicht nur aus Hollywood, auch aus den Kölner MMC-Studios.

auch nur im Entferntesten stimmen konnte. In den MMC-Studios und dem dazugehörigen Außengelände wurden dann wirklich namhafte Kinofilme produziert wie "Der Medicus" oder "Die wunderbare Welt der Amelie". Fernseh-Seifenopern, neudeutsch Daily-Soaps, stehen auf der täglichen Produktionsliste, so u.a. "Unter uns" und "Gute Zeiten, Schlechte Zeiten". Auch Fernsehshows gehören zur Erfolgsgeschichte der Kölner Studios. Sei es "Let's dance", "Deutschland sucht den Superstar", "Germanys next Top Model" oder auch "Ninja Warrior" zählen zu den großen Live-Produktionen. Warum sind die Kölner Studios seit 1999 so heiß begehrt? Das MMC-Gelände verfügt über das höchste Film- und Fernsehstudio der Welt – 22 m hoch – sowie das längste, überdachte Tageslichtstudio mit 300 m Länge. Allein diese beiden Besonderheiten imponieren auch internationalen Produktionen, können weder Hollywood noch London solche Voraussetzungen bieten. Der Blick in Drehkulissen und auch in den

Regieraum rundete diese kurzweilige Führung ab und die Reisenden mussten das Erlebte nun erst einmal verarbeiten.

### Panoramaschiffahrt und kleiner Stadtrundgang

Im Reiseprospekt wurden für den Mittag einige Möglichkeiten vorgestellt, mit denen man die Zeit bis zum nächsten gemeinsamen Programmpunkt selbst überbrücken konnte. War es das Interesse oder doch das Wetter – 29°C bei strahlendem Sonnenschein



Der Stadtrundgang führte auch zum Kölner Dom und dem Dreikönigsschrein.

–, welches den einen Teil eine Panoramaschiffahrt machen ließ, der andere Teil schlenderte mit unserem PriMa zu einigen verborgenen Plätzen, die man sonst nicht zwingend auf einer Stadtführung zu sehen bekommt. Die Schiffahrt auf dem Rhein zeigte das Kölner Panorama mit Dom, Altstadt, Rathauerturm und der Kirche St. Martin sowie im Hintergrund den Kölner Fernsehturm in seiner ganzen Pracht. Weiter unter den grünen Rheinbrücken entlang des Schokoladenmuseums und den Krankenhäusern sowie den

Messehallen, dem Medienzentrum mit RTL sowie dem „Kölner Keller“ und dem Rheinpark vermittelte neue Eindrücke. Der Stadtrundgang führte zum Dom, dem UNESCO-Kulturerbe, vorbei am best erhaltensten Turm der alten, ersten Stadtmauer, dem Römerturm, weiter zum Denkmal des berühmten Volksschauspielers Willi Millowitsch und dem Konrad-Adenauer-Denkmal. Bevor er der erste Bundeskanzler der Bundesrepublik wurde, war er vor dem zweiten Weltkrieg zunächst Oberbürgermeister Kölns und maßgeblich am Aufschwung der Stadt beteiligt. Über den Neumarkt ging es weiter zur berühmtesten Hausnummer der Welt, Glockengasse 4711. Das Händewaschen unter dem berühmten 4711 - Echt - kölnisch - Wasser - Brunnen durfte nicht fehlen, erinnert dieser Brunnen daran, dass 4711 zunächst ein Gesundheitswasser war. Der Weg führt nun zum Kaiser-Friedrich-Denkmal und abschließend zu einem der schönsten Biergärten direkt am Rhein.



Immer schön zuhören, was der Gästeführer zu berichten weiß. Vielleicht gibt's noch einen Test.

### Brauhausführung

Bevor es zum Abendessen ging, folgte die Brauhausführung. „Oh, wie viele Häuser besuchen wir und gibt es da jedes Mal etwas zu trinken?“, fragte ein neugieriger Teilnehmender. Hätte man so denken können, doch so war es nicht ganz. Der Rundgang führte vielmehr durch die Altstadt zu einigen historischen und teils versteckten Plätzen, wie dem Willi-Ostermann-Brunnen oder den Statuen „Tünnes un



Die Reisegruppe vor dem Haupteingang der MMC-Studios. Nach einem interessanten Blick hinter die Kulissen mit Regieraum und Green-Screen-Studio war das Gemeinschaftsfoto selbstverständlich.

Kölner Geschichte wie auch Anekdoten. Garniert wurde das mit Informationen zur Kölner Braukunst und der Kölner Kneipenphilosophie. Weiß jemand, warum der Kellner in einem Kölner Brauhaus Köbes heißt? Nur so viel, Köbes stammt von Jakob ab. Den Rest sollte man vor Ort selbst in Erfahrung bringen, es lohnt sich. Während des Rundgangs bekam man Durst und der wurde auch gelöscht mit einem oder zwei zünftigen Obergärigen. Der Rundgang endete im Brauhaus Früh am Dom, wo unser Organisator



Brauhausführung bedeutet auch, in ein Brauhaus gehen und ein zünftiges Obergäriges trinken.

clevererweise auch das Abendessen bestellt hatte.

### Heimreise mit Zwischenstopp

Man hat sich inzwischen daran gewöhnt, dass es auf der Heimreise immer eine kleine Überraschung gibt, die zu Beginn der Fahrt nicht auf dem Programm stand bzw. bei der Anmeldung zur Reise noch nicht bekannt war. So auch dieses Mal. Nach dem Check Out führte uns die Fahrt von Köln zur Festung Ehrenbreitstein. Sie thront hoch über Koblenz und dem



Was für ein Ausblick? Gegenüber der Festung Ehrenbreitstein fließen am 'Deutschen Eck' Mosel und Rhein zusammen.

Deutschen Eck und wurde bereits durch die Preußen als Verteidigungsanlage genutzt. Bei einem gut zweistündigen Besuch gab es einiges zu entdecken und ein Stück deutsche Geschichte zu erfahren. Der Blick von der Aussichtsterrasse hinüber zum Zusammenfluss von Rhein und Mosel und dem dort liegenden Deutschen Eck rundete einen sehenswerten Rundgang ab. Noch ein Imbiss im dortigen Biergarten und es folgte die Rückreise nach Mindelheim und Landsberg am Lech.

nächsten Ausflug zu gehen, was ebenfalls mit Applaus bestätigt wurde. Aus gut unterrichteten Kreisen wurde bereits ein Tag nach der Rückkehr berichtet, dass die Planungen tatsächlich laufen und nur das Jahr noch festgelegt werden müsse. Wir freuen uns auf jeden Fall darauf und können jetzt schon sagen: „Mitfahren lohnt sich!“ (mpr)

„Ein Ausflug, bei dem alles gepasst hat.“ oder „Tolle Höhepunkte und keine Überfrachtung, eine bunte Mischung – ich bin begeistert!“ und „Wer nicht dabei war, hat definitiv einen weiteren Höhepunkt unserer Schiedsrichtergruppe verpasst!“ stehen stellvertretend für sehr zufriedene Mitfahrende. Unser Obmann dankte dann auch für die Organisation, Durchführung und Reiseleitung unter großem Applaus und bat unseren PriMa zugleich in die Planungen für den



Beste Stimmung im Reisebus. Viele Gespräche und auch Spaß waren Trumpf.



Die Festung Ehrenbreitstein bietet einen spannenden Blick in die Geschichte.



Unser Obmann beim Gepäck-Tetris-Spiel. Alles richtig verstauen, dann geht auch nichts kaputt.



Das Führungsteam versorgte die Reisegruppe perfekt. Hier fünf Kuchen auf der Hinfahrt.

# Das südschwäbische Dutzend

## Zwölf interessante Situationen lösen

### Frage 1

Wann können Spielführer Einwände gegen den Platzaufbau vorbringen?

- Bis zur Halbzeitpause.
- Über die gesamte Spielzeit bis zum Schlusspfeiff.
- Nur vor Spielbeginn. Der SR hat die Einwände zu prüfen.

### Frage 2

In der 50. Min. fällt dem Schiedsrichter ein Spieler auf, der in der Halbzeitpause eingewechselt wurde. Er unterbricht das Spiel und verwarnt den "neuen" Spieler und setzt das Spiel mit einem dF fort. War dies richtig?

- Nein! Der SR notiert in der nächsten Unterbrechung den Wechsel nach.
- Nein! Der SR hätte auf idF entscheiden müssen.
- Ja! Der Spieler hat ohne Anmeldung und Genehmigung das Spielfeld betreten.

### Frage 3

Der Torwart der Heimelf trägt schwarze Stutzen, wie auch die Feldspieler des Gästeteams. Ist das ok?

- Ja! Es handelt sich um zwei verschiedene Teams.
- Nein! Der SR muss das beanstanden! Die Spieler beider Teams müssen sich in Trikot- und Stutzenfarbe klar unterscheiden.

### Frage 4

Kann der SR einem Spieler mit stark blutender Wunde das Weiterspielen untersagen?

- Ja, der SR lässt den Spieler nur wieder am Spiel teilnehmen, wenn die Wunde versorgt und die Blutung gestoppt ist.
- Ja, der SR muss den Spieler vom Spiel ausschließen.
- Nein, das ist stets eine Entscheidung des jeweiligen Trainers und Arztes.

### Frage 5

Muss ein Eckstoß, direkter Freistoß oder Anstoß noch ausgeführt werden, wenn die Spielzeit in der Zwischenzeit abgelaufen ist?

- Ja, immer.
- Nur, wenn das spielberechtigte Team in Rückstand liegt.
- Nein. Nur ein Strafstoß muss noch ausgeführt werden.

### Frage 6

Beim Anstoß wird der Ball direkt ins Tor geschossen. Entscheidung?

- Tor. Anstoß. Aus einem Anstoß kann ein Tor direkt erzielt werden.
- Abstoß. Aus einem Anstoß kann kein Tor direkt erzielt werden.
- Abstoß. Der Ball muss vor der Torerzielung ein weiteres Mal berührt werden.

### Frage 7

Der Ball rollt auf der Seitenlinie. Ein Abwehrspieler hebt den Arm und reklamiert "Ausball".

- Weiterspielen.
- Weiterspielen. In nächster Spielunterbrechung wird der Spieler verwarnt.
- idF, wo Spieler reklamierte, Verwarnung.

### Frage 8

Kann der SR eine Torentscheidung noch zurücknehmen, wenn der Torschütze nach dem Anstoß selbst zu einem Mitspieler sagt, dass er den Ball nicht mit dem Kopf, sondern absichtlich mit der Hand ins Tor gestoßen hat, was der SR deutlich hört? Welche Maßnahmen sind zu ergreifen?

- Ja. Der Torschütze wird verwarnt und das Spiel mit dF fortgesetzt.
- Nein. Der SR unterbricht das Spiel, verwarnt den Spieler und verhängt einen idF gegen die Mannschaft des schuldigen Spielers. Meldung.
- Nein. Der SR kann diesen Vorfall lediglich in einem Sonderbericht melden.

### Frage 9

Ein Angreifer versucht, aus dem Halbfeld den Ball vor das Tor zu flanken. Dabei wehrt ein Verteidiger, der etwa 20 Meter vor dem Tor außerhalb des Strafraums steht, den Ball mit einem

strafbaren Handspiel ab. Er kann allerdings nicht verhindern, dass der Ball dennoch zu einem im Abseits stehenden Angreifer gelangt, der nun wiederum eine gute Angriffsmöglichkeit hat. Entscheidung?

- dF und Verwarnung.
- idF, Abseits.
- Weiterspielen.

### Frage 10

Ein Spieler bringt seinen Gegenspieler im Zweikampf durch ein harmloses Beinstellen im Mittelfeld zu Fall?

- Direkter Freistoß.
- Direkter Freistoß, Verwarnung.
- Weiterspielen.

### Frage 11

Indirekter Freistoß für die angreifende Mannschaft von ROT kurz vor dem Strafraum von GELB. Der Freistoßschütze tippt auf den Ball, der sich nicht bewegt. Ein Mitspieler schießt den Ball auf das Tor. Wie muss der SR entscheiden, wenn ...

- der Ball unberührt in das Tor geht?
  - der TW den Ball zur Ecke lenkt?
  - der TW den Ball ins eigene Tor lenkt?
  - der Ball an die Querlatte prallt?
- a) Abstoß, b) Eckstoß, c) Abstoß, d) Wiederholung.
  - a) Abstoß, b) Eckstoß, c) Tor, d) Weiterspielen.
  - a) Abstoß, b) Wiederholung, c) Eckstoß, d) Weiterspielen.

### Frage 12

Der SR hat den Strafstoß angepfeiffen. Der Schütze spielt den Ball zurück. Ein Mitspieler des Strafstoßschützen läuft jetzt in den Strafraum, übernimmt den Ball und erzielt ein Tor?

- Ein Strafstoß muss nach vorne ausgeführt werden. Indirekter Freistoß am Strafstoßpunkt.
- Ein Strafstoß muss nach vorne ausgeführt werden. Wiederholung.
- Ein Strafstoß muss nach vorne ausgeführt werden. idF und VW.

Die Lösungen findest Du auf Seite 28.

## Referees @ Talk: Collinas Erben

### Schiedsrichterpodcasts - Teil 2

Seit 2012 veröffentlichen Alex Feuerherdt (Lehrwart im Kreis Köln) und Klaas Reese (Sportjournalist) in unregelmäßigen Abständen ihren Podcast Collinas Erben. Ursprünglich einmal mit dem Ziel angetreten, die Fußballregeln anschaulich und auch für Laien verständlich zu erklären, sind sie mittlerweile zu einem der ersten Ansprechpartner zum Thema Schiedsrichterentscheidungen und Regelkunde geworden.

Vor allem an Bundesligaspieltagen geht es in den Kommentarspalten auf ihren diversen Social-Media-Profilen hoch her, wenn es um knifflige und strittige Spielszenen geht, und ihre fachliche Expertise wird mittlerweile regelmäßig auch von anderen Medien wie Sky oder N-TV übernommen.

Aktuell gibt es 121 Folgen zum (Nach)Hören, die teilweise zwar regeltechnisch nicht mehr auf dem aktuellen Stand sind, die aber dennoch viele interessante und spannende

Anekdoten aus unserem Schiedsrichteralltag bieten und auch den ein oder anderen wertvollen Tipp für die Praxis auf dem Platz enthalten. Besonders zu empfehlende Folgen sind z.B. ein Interview mit (mittlerweile) FIFA-Schiedsrichter Sascha Stegemann (Folge 26) oder die Ausgaben zur WM 2014 (Folgen 54-58). Damals wurden gerade Freistoßspray und die Torlinientechnik eingeführt und der VAR lag noch in ferner Zukunft. Lassen sich diese Hilfsmittel heute nicht mehr aus dem Profifußball wegdenken, so ist Alex und Klaas die Skepsis gegenüber den technischen Neuheiten deutlich anzumerken (und etliche Kritikpunkte am VAR haben bis heute nichts an ihrer Aktualität verloren!).

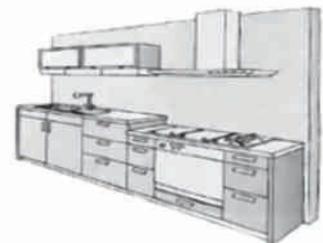
Ebenso amüsant anzuhören sind auch ihre Bewertungen der jeweils aktuellen Schiedsrichtertrikotkollektion, in der „Funktion“ als „Deutschlands führender Podcast für Schirimode“. Die einzelnen Folgen sind zwar durchaus sehr lang gehalten (eine

Episode geht durchaus einmal 2,5 Stunden, Spitzenreiter ist dabei Folge 80 mit stolzen 5 Stunden und 2 Minuten!), sie bleiben dabei aber durchweg kurzweilig und interessant, und einer der Vorteile bei einem Podcast ist ja, dass man sich die Folgen häppchenweise aufteilen kann. Collinas Erben lässt sich über eine beliebige Suchmaschine oder bei den gängigsten Podcatchern (= App zum Podcast hören, nicht über Spotify!) finden (*mwö*).

In der nächsten Ausgabe: Hoyzer – Verrat am Fußball



# Küchenstudio Karl Lang



🌐 **Küchenumzüge**

🌐 **Kundendienst**

🌐 **Zubehör**

🌐 **Küchenmontagen**

🌐 **Einbauküchen**

🌐 **Esszimmer**



Wir beraten, planen und fertigen nach Ihren Wünschen und Vorstellungen. Auf Wunsch fertigen wir alle benötigten Schränke nach Maß.

Dorfstraße 38 · 86853 Gennach · Tel. 0 82 49 / 2 60 · Fax 0 82 49 / 17 39  
E-mail: [Kuechenstudio.Lang@t-online.de](mailto:Kuechenstudio.Lang@t-online.de) · Internet: [www.kuechenstudio-lang.de](http://www.kuechenstudio-lang.de)

# Südschwaben bewegt

## Impressionen unserer Schiris im Einsatz



Vor Spielbeginn sind sie guter Dinge: v. lks.: Maik Seemann, Ralf Stützel, Timo Weis



"Ich hab's doch gesehen." Manfred Schmid zeigt den Vorteil an. Vielleicht wird es ja ein Tor.



Ein Trio nach gelungener Spielleitung: v. lks.: Robin Egner, Maxi Sürth, Mark Wölzlein



Premiere in der C-Jugend. Einer unserer Zwillinge hat einen guten Einstand.



Aufmerksam bei der Sache: Leonardo Feil entgeht an der Linie nichts.



Zurück auf dem Platz. Christian Hatzelmann hat viel dafür getan, um hier die Frauen zu pfeifen.



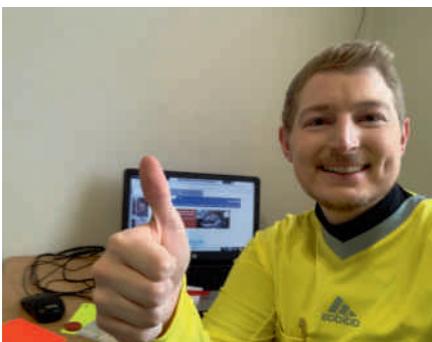
Das Spiel ist aus. Jakob Zinßer, Sarah Wörle und Maxi Sürth bekamen viel Lob.



Früh übt sich! Ein heute immer noch junger Kamerad wusste schon früh: Ich werde Schiri!



Scheinbar steht der Trainer im Weg, doch Matthias Kocher kann alles überblicken.



Spielrechtsprüfung erfolgreich erledigt. Alle Online-Pässe sind ok. Andi Häfele kann starten.



Tolle Leistung im Entscheidungsspiel, da strahlen sie: Robin Egner, Leo Frieling, Dennis Küttner



Abstoß? Habe dich erkannt? Aufpassen? Ralf hat die Partie im Griff.

# IFAB informiert (International Football Association Board)

## Regeländerungen zur Saison 2023/2024

### Regel 3 – Spieler

9. Erzielen eines Tors mit einer zusätzlichen Person auf dem Spielfeld  
*Textergänzung*

Wenn der Schiedsrichter nach einem Tor, aber vor der Spielfortsetzung feststellt, dass sich zum Zeitpunkt des Tors eine zusätzliche Person auf dem Spielfeld befand und diese Person ins Spiel eingegriffen hat:

• gibt der Schiedsrichter den Treffer nicht, wenn die zusätzliche Person:

· ein Spieler, ein Auswechselspieler, ein ausgewechselter oder des Feldes verwiesener Spieler oder ein Teamoffizieller des Teams ist, das das Tor erzielt hat. Das Spiel wird mit einem direkten Freistoss an der Stelle fortgesetzt, an der sich die zusätzliche Person befand,

· eine Drittperson ist, die ins Spiel eingegriffen hat, es sei denn, der Ball ist unabhängig vom Eingriff ins Tor gegangen (vgl. Beschreibung unter „Zusätzliche Personen auf dem Spielfeld“). Das Spiel wird mit einem Schiedsrichterball fortgesetzt,

• gibt der Schiedsrichter den Treffer, wenn die zusätzliche Person:

· ein Spieler, ein Auswechselspieler, ein ausgewechselter oder des Feldes verwiesener Spieler oder ein Teamoffizieller des Teams ist, das das Tor kassiert hat,

· eine Drittperson ist, die nicht ins Spiel eingegriffen hat.

#### **Erklärung**

Präzisierung, dass der Schiedsrichter beim Erzielen eines Tors mit einer zusätzlichen Person auf dem Spielfeld nur eingreifen soll, wenn diese das Spiel beeinflusst hat. Gemäss der Regel sollte der Schiedsrichter das Betreten des Spielfelds durch diese zusätzliche Person somit nicht ahnden, wenn das Spiel davon nicht gestört wurde.

### Regel 6 – Weitere Spieloffizielle

#### 4. Ersatz-Schiedsrichterassistent

Der Ersatz-Schiedsrichterassistent darf einen Schiedsrichterassistenten, oder den vierten Offiziellen oder einen zusätzlichen Schiedsrichterassistenten

bei Unpässlichkeit zu ersetzen und den Schiedsrichter genauso unterstützen wie die übrigen Spieloffiziellen auf dem Spielfeld.

#### **Erklärung**

Da Ersatz-Schiedsrichterassistenten immer häufiger eingesetzt werden, sollten sie den Schiedsrichter genauso unterstützen können wie die übrigen Spieloffiziellen auf dem Spielfeld.

### Regel 7 – Dauer des Spiels

#### 3. Nachspielzeit

*Geänderter Text*

Der Schiedsrichter bestimmt in jeder Halbzeit (einschliesslich der Verlängerung) die Nachspielzeit, um die Spielzeit zu kompensieren, die durch folgende Ereignisse verloren ging:

• Auswechslungen

• (...)

• **Torjubel (neu)**

• sämtliche sonstigen Gründe, einschliesslich etwaiger Verzögerungen der Spielfortsetzung (z. B. beim Torjubel aufgrund eines Eingriffs einer Drittperson).

#### **Erklärung**

Mit der separaten Nennung wird betont, dass durch Torjubel oft viel Zeit verstreicht, die der Schiedsrichter nachspielen lassen muss.

### Regel 10 – Bestimmung des Spielausgangs

#### 3. Elfmeterschießen

*Textergänzung*

Das Elfmeterschießen folgt nach dem Spiel (...). Während des Spiels gegen Spieler und Teamoffizielle ausgesprochene Ermahnungen oder Verwarnungen werden nicht auf das Elfmeterschießen übertragen.

#### **Erklärung**

Präzisierung, dass gegen Spieler und Teamoffizielle ausgesprochene Ermahnungen und Verwarnungen nicht auf das Elfmeterschiessen übertragen werden.

### Regel 11 – Abseits

#### 2. Abseitsvergehen

*Textergänzung*

(...)

Ein Spieler verschafft sich keinen Vorteil aus seiner Abseitsstellung, wenn er den Ball von einem gegnerischen Spieler erhält, der den Ball absichtlich spielt gespielt\* hat (auch per absichtlichem Handspiel), es sei denn, es handelt sich dabei um eine absichtliche Torverhinderungsaktion eines gegnerischen Spielers.

\* Ein „absichtliches Spielen“ (mit Ausnahme von absichtlichen Handspielen) liegt vor, wenn ein Spieler den Ball unter Kontrolle bringen könnte und die Möglichkeit hat:

• den Ball einem Mitspieler zuzuspielen oder

• in Ballbesitz zu gelangen oder

• den Ball zu klären (z. B. mit dem Fuß oder dem Kopf).

Wenn der Pass, der Versuch, in Ballbesitz zu gelangen, oder die Klärung durch den Spieler, der den Ball unter Kontrolle bringen könnte, ungenau ist oder misslingt, ändert dies nichts daran, dass der Spieler den Ball „absichtlich gespielt“ hat.

Ob ein Spieler den Ball unter Kontrolle bringen könnte und folglich „absichtlich spielt“, ist anhand folgender Kriterien zu beurteilen:

• Der Ball legte eine gewisse Distanz zurück, und der Spieler hatte klare Sicht auf den Ball.

• Der Ball bewegte sich langsam.

• Der Ball ging in eine zu erwartende Richtung.

• Der Spieler hatte Zeit, seine Körperbewegungen zu koordinieren (d. h., es handelte sich nicht um instinktive Streck-, Sprung- oder sonstige Bewegungen mit begrenzter Ballberührung/-kontrolle).

• Ein Ball am Boden ist einfacher zu spielen als ein Ball in der Luft.

#### **Erklärung**

Der zusätzliche Wortlaut präzisiert die Richtlinien zur Unterscheidung zwischen „absichtlichem Spielen“ und „abgefälschtem Ball“, wonach eine klare Abseitsstellung nicht jedes Mal aufgehoben werden sollte, wenn sich ein Gegner zum Ball bewegt und

ihn berührt. Der Wortlaut stammt aus dem IFAB-Zirkular Nr. 26 vom Juli 2022, wobei die deutsche Übersetzung von „deliberate play“ präzisiert wurde, nämlich „absichtlicher Aktion“ zu „absichtlichem Spielen“.

**Regel 12 – Fouls und sonstiges Fehlverhalten**

**3. Disziplinarmaßnahmen**

Textergänzung

(...)

Verwarnung für unsportliches Betragen  
Ein Spieler ist wegen unsportlichen Betragens zu verwarnen, wenn er:

- (...)
- ein Handspiel begeht, um einen aussichtsreichen Angriff zu verhindern oder zu unterbinden,
- ein anderes Vergehen begeht, um einen aussichtsreichen Angriff zu verhindern oder zu unterbinden, es sei denn, der Schiedsrichter entscheidet auf Strafstoß für ein Vergehen, das bei dem Versuch, den Ball zu spielen, oder bei einem Zweikampf um den Ball begangen wurde,
- eine offensichtliche Torchance mit einem Vergehen vereitelt, das bei dem Versuch, den Ball zu spielen, oder bei einem Zweikampf um den Ball begangen wurde und der Schiedsrichter auf Strafstoß entscheidet, (...)

*Verhindern eines Tors oder Vereiteln einer offensichtlichen Torchance*

Wenn ein Spieler mit einem Vergehen gegen einen Gegner im eigenen Strafraum eine offensichtliche



Konkretisiert: Der Torwart muss zum Schützen schauen, ohne u.a. den Pfosten zu berühren.

Torchance vereitelt und der Schiedsrichter auf Strafstoß entscheidet, wird der Spieler verwarnt, wenn das Vergehen bei dem Versuch, den Ball zu spielen, oder bei einem Zweikampf um den Ball begangen wurde. In allen anderen Situationen (z. B. Halten, Ziehen, Stossen, oder keine Möglichkeit, den Ball zu spielen etc.) ist der Spieler, der das Vergehen begeht, des Feldes zu verweisen.

**Erklärung**

Da nicht immer klar ist, ob es sich bei einer Aktion um einen Versuch, den Ball zu spielen, oder einen Zweikampf um den Ball (oder beides) handelte, sollte für beide Aktionen der gleiche Grundsatz gelten. Wenn der Schiedsrichter auf Strafstoß wegen Vereitelung einer offensichtlichen Torchance entscheidet, wird der fehlbare Spieler nur des Feldes verwiesen, wenn er beim Vergehen keine Möglichkeit hatte, den Ball zu spielen.

**Regel 12 – Fouls und sonstiges Fehlverhalten**

**3. Disziplinarmaßnahmen**

Textergänzung

(...)

Teamoffizielle

Bei einem Vergehen einer Person in der technischen Zone (Auswechselspieler, ausgewechselter Spieler, des Feldes verwiesener Spieler oder Teamoffizieller), bei dem der Täter nicht eruiert werden kann, wird die Disziplinarmaßnahme gegen den höchststrangigen Trainer in der



Torjubel gehört zum Fußball wie der Schiri. Ab sofort wird auch diese Zeit nachgespielt.

technischen Zone ausgesprochen.

**Erklärung**

Präzisierung, dass der höchststrangige Trainer nur für das Vergehen eines nicht eruierten Täters in/aus der technischen Zone, nicht aber für ein Vergehen eines nicht eruierten Spielers sanktioniert werden kann.

**Regel 14 – Strafstoß**

**1. Ausführung**

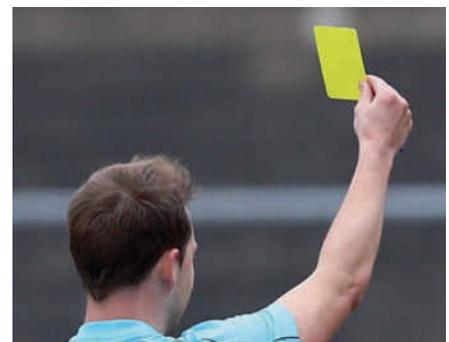
Textergänzung

(...)

Der Torhüter muss mit Blick zum Schützen auf der Torlinie zwischen den Torpfosten bleiben, ohne einen Torpfosten, die Querlatte oder das Tornetz zu berühren, bis der Ball mit dem Fuss gespielt wurde wird. Der Torhüter darf mit seinem Verhalten den Schützen nicht unfair ablenken, etwa indem er die Ausführung des Strafstoßes verzögert oder einen Torpfosten, die Querlatte oder das Tornetz berührt.

**Erklärung**

Präzisierung, dass sich der Torhüter jederzeit respektvoll gegenüber Spiel und Gegner verhalten muss, d. h., dass er den Schützen nicht unfair ablenken darf.



Kommt es zum Elfmeterschießen, starten Spieler und Teamoffizielle wieder bei Null.



# Das südschwäbische Dutzend gelöst

## Antworten zu zwölf interessanten Situationen

### Frage 1

c. Nur vor Spielbeginn. Der SR hat die Einwände zu prüfen.

### Frage 2

a. Nein! Der SR notiert in der nächsten Unterbrechung den Wechsel nach. Der Spieler gehört zum Spiel. Bemerkt der SR nach der Halbzeit einen nicht angemeldeten Spieler, ist keine Spielstrafe und keine persönliche Strafe zu vergeben. Jedoch ist eine Meldung zu verfassen!

### Frage 3

b. Nein! Der SR muss das beanstanden! Die Spieler beider Teams müssen sich in Trikot- und Stutzenfarbe klar unterscheiden.

### Frage 4

a. Ja, der SR lasst den Spieler nur wieder am Spiel teilnehmen, wenn die Wunde versorgt und die Blutung gestoppt ist.

### Frage 5

c. Nein. Nur ein Strafstoß muss noch ausgeführt werden.

### Frage 6

a. Tor. Anstoß. Aus einem Anstoß kann ein Tor direkt erzielt werden.

### Frage 7

a. Weiterspielen.

### Frage 8

b. Nein. Der SR unterbricht das Spiel, verwarnet den Spieler und verhängt

einen idF gegen die Mannschaft des schuldigen Spielers. Meldung.

### Frage 9

c. Weiterspielen.

### Frage 10

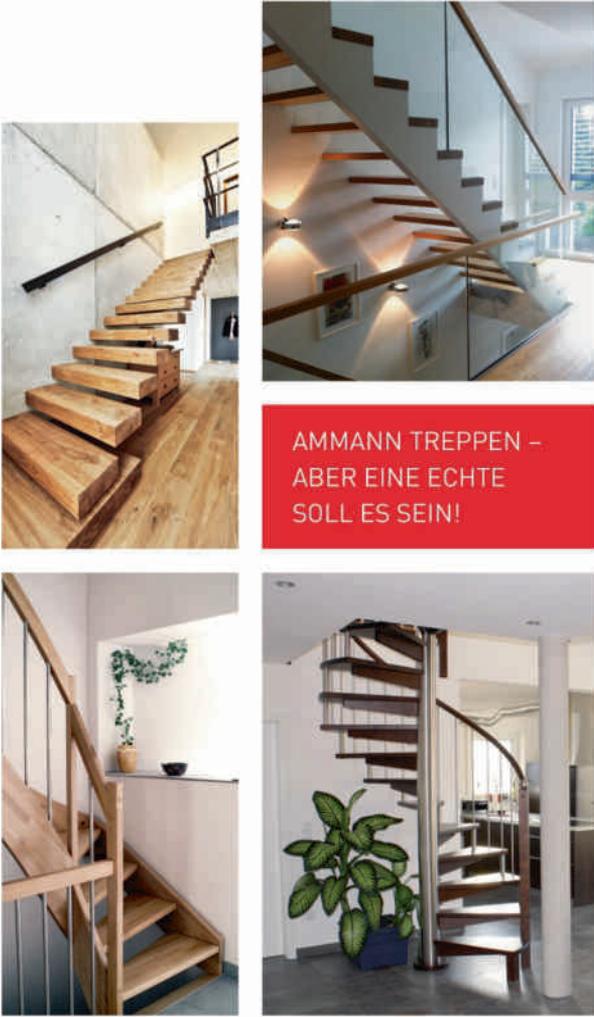
a. Direkter Freistoß

### Frage 11

b. a) Abstoß, b) Eckstoß, c) Tor, d) Weiterspielen

### Frage 12

a. Ein Strafstoß muss nach vorne ausgeführt werden. Der Schiedsrichter hatte daher beim Zurückspielen des Balles sofort abpfeifen müssen. Indirekter Freistoß am Strafstoßpunkt.



**35 JAHRE FASZINATION TREPPE**

Sachverstand, Kreativität und intelligente Lösungen haben uns in 35 Jahren dahin gebracht, wo wir jetzt stehen.

Als kompetenter Partner bei **Naturholz-Treppen** sind wir heute ganz weit vorne. Der Anspruch unserer Kunden ist für uns eine Verpflichtung.

**AMMANN TREPPEN – ABER EINE ECHTE SOLL ES SEIN!**

**AMMANN TREPPEN**

AMMANN OHG  
Robert-Bosch-Straße 2  
86830 Schwabmünchen  
Tel.: 08232 809200  
Fax.: 08232 8092050  
www.ammann-treppen.de

# wir gratulieren



# Herzlichen Glückwunsch

## Unsere runden Geburtstage



Gabriele Wissing, 65. Geburtstag



Markus Heider, 50. Geburtstag



Hans Hofmann, 60. Geburtstag

## August bis November

### August

Schmid, Josef	02.08.
Secgin, Burhan	03.08.
Feil, Leonardo	05.08.
Konrad, Alexander	05.08.
Lippl, Benjamin	07.08.
Saumweber, Daniel	10.08.
Fidan, Yilmaz	12.08. (40)
Leitner, Maximilian	13.08. (20)
Wagner, Norbert	14.08.
Kurt, Ulas	16.08.
Gossner, Bernd	17.08.
Lauer, Martin	19.08.
Widmann, Matthias	22.08.
Maier, Stephan	25.08.
Schirpfer, Matthias	28.08.
Weis, Timo	29.08.
Weissenhofer, Clemens	29.08.

### September

Maier, Norbert	01.09.
Schlehuber, Michael	01.09.
Küttner, Burkhard	02.09.
Diri, Erdal	05.09.
Maurer, Adrian	07.09.

Schweiger, Augustin	07.09.
Schuster, Johann	08.09.
Magold, Wilfried	14.09.
Kljajcin, Nenod	17.09.
Hartmann, Daniel	18.09. (20)
Müller, Harald	18.09.
Fröhlich, Franz Xaver	19.09.
Kibler, Steffen	20.09.
Kramer, Benedikt	23.09.
Mayer, Martin	24.09.
Richly, Sebastian	25.09.
Coskun, Hüseyin	26.09.
Kärcher, Volker	26.09.
Wolf, Hermann	27.09.
Hatzelmann, Christian	29.09.
Schuster, Ernst	30.09.

### Oktober

Günan, Fikret	02.10.
Maurer, Bernhard	02.10.
Schildmann, Patrick	02.10.
Bader, Martin	03.10.
Jehle, Tobias	05.10.
Stützel, Ralf	07.10.
Rupp, Karl Heinz	09.10.

Zuchtriegel, Helmut	16.10.
Leichtle, Alfred	22.10.
Klamper, Johanna	24.10.
Warnck, Jürgen	27.10.
Mayer, Christian	30.10.
Nieberle, Lukas	31.10.

### November

Henkel, Rudolf	02.11.
Schießl, Franz	02.11.
Hofmann, Hans	09.11.
Waltenberger, Peter	13.11.
Schimetschek, Norbert	17.11.
Krüger, Djamel	20.11.
Bischof, Adolf	21.11.
Saumweber, Dieter	22.11.
Beggel, Dominikus	26.11.

# Termine

August bis Dezember 2023 (Weitere Termine, z.B. SüdAktiv oder SRA-Schulung erfolgen kurzfristig auf Einladung)

## August

keine Veranstaltung

## September

15., 19:00, Monatsversammlung <sup>1)</sup>

## Oktober

13., 19:30, Kartenabend <sup>1)</sup>

27., 19:00, Monatsversammlung <sup>1)</sup>

## November

03., 19:30, Neulingskurs Info-Abend <sup>8)</sup>

07., 11., 14., Neulingskurs Präsenz <sup>8)</sup>

22., 19:00, Neulingskurs Prüfung <sup>8)</sup>

24., 19:00, Monatsversammlung <sup>1)</sup>

## Dezember

22., 18:30, Jahresabschluss <sup>7)</sup>

## Orte

1) Türkheim

2) Langerringen

3) Bad Wörishofen

4) Hurlach

5) Untermeitingen

6) Hiltenfingen

7) Ettringen

8) Ortsangabe erfolgt kurzfristig

# Impressum

## Herausgeber

Bayerischer Fußball-Verband e.V.  
Schiedsrichtergruppe Südschwaben  
Obmann Christian Walter  
Maria-Poyntz-Str. 12  
86836 Graben  
Fon: +49 (0) 170 - 2423353  
Email: [obmann@srg-suedschwaben.de](mailto:obmann@srg-suedschwaben.de)  
Web: <http://www.srg-suedschwaben.de>

 SRG.Suedschwaben  
 srg\_suedschwaben

## Verantwortlich für den Inhalt

Redaktionsteam SRG Südschwaben  
[redaktion@srg-suedschwaben.de](mailto:redaktion@srg-suedschwaben.de)

## Mitarbeiter dieser Ausgabe

Leonhard Frieling (lfr), Jenny Stützel (jst), Sarah Wörle (swö), Mark Wölzlein (mwö), Team Lehrwesen (tle), Christian Walter (cwa), Martin Prinzler (mpr)

## Bildnachweis

Werner Mattis, Tatjana Prinzler, Leonhard Frieling, Hubert Löser, Maik Seemann, Ralf Stützel, Sarah Wörle, Dennis Küttner, Mattias Kocher, Sabine Prinzler, Christian Walter, Martin Prinzler.

## Lektorat/Layout/Satz

s-t-m

## Druck

Wir machen Druck, 71522 Backnang

## Erscheinungsweise

3 Mal jährlich, Auflage 400 Stück

## Anzeigenverwaltung

Christian Walter, Gerald Kraus  
Es gilt die Preisliste vom 01.02.2018  
Bankverbindung: Sparkasse MM-LI-MN,  
IBAN DE26 7315 0000 1001 1309 86  
Verwendungszweck:  
Förderung der SRG Südschwaben

Die Autoren geben ihre Meinung sowie Erlebnisse aus ihrer Sicht wieder. Sie entsprechen nicht automatisch der Auffassung des Bayerischen Fußball-Verbandes e.V. oder der Schiedsrichtergruppe Südschwaben.

Die Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Veröffentlichungen, auch auszugsweise, bedürfen der Zustimmung der Schiedsrichtergruppe Südschwaben.

Die Informationen, Hinweise und Veröffentlichungen stellen keine rechtsverbindlichen Auskünfte dar. Weder die Schiedsrichtergruppe Südschwaben noch die Autoren können deshalb für eventuelle Schäden, die sich aus der Nutzung der Veröffentlichungen ergeben, irgendeine Haftung übernehmen.





# Hotel Rosenbräu & Restaurant Olympia

## griechische Spezialitäten und deutsche Gerichte

Sie suchen einen Ort der Geselligkeit und wollen in gemütlicher Atmosphäre speisen, dann sind sie in unserer Gaststube und im Sommer dem gemütlichen Biergarten genau richtig.

Oder planen sie eine Veranstaltung? Sprechen sie uns an, wir helfen gerne. Wir bieten ein Nebenzimmer (35 Plätze), einen kleinen Saal (50 Plätze) und unseren großen Saal mit Bühne (180 Plätze).

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

Inhaber Fam. Boussias

Rosenstr. 14

86842 Türkheim

Telefon 08245/2364 und 1636

Email [info@rosenbraeu-olympia.de](mailto:info@rosenbraeu-olympia.de)

[www.rosenbraeu-olympia.de](http://www.rosenbraeu-olympia.de)

Kein Ruhetag!

